

## 15-Jahr-Jubiläum des Frauenkulturarchivs Graubünden (1997–2012)

### Pressemitteilung zum 15-Jahr-Jubiläum des Frauenkulturarchivs Graubünden

Das Frauenkulturarchiv feiert 15 Jahre mit "per ün mumaint"

Mit der Eröffnung der Ausstellung "per ün mumaint. Das Archiv im Schaufenster" und einer kleinen Feier begeht das Frauenkulturarchiv Graubünden am kommenden Montag, 1. Oktober 2012 in Chur an der Goldgasse 10 sein 15-Jahr-Jubiläum. Die als Jahresausstellung konzipierte Schau "per ün mumaint" zeigt jeden Monat ein ausgewähltes Exponat aus den Beständen des Archivs im Schaufenster an der Goldgasse 10. Das erste Fenster heisst "BündnerinnenStolz" und führt zu Ursula Donau-Hänny von Portein. Mit der Ausstellung in 12 Schaufenstern will das Frauenkulturarchiv zeigen, was in 15 Jahren alles gesammelt wurde und welche Geschichten die Objekte haben. Darüber hinaus soll auf die Bedeutung der Archive für das kollektive Gedächtnis aufmerksam gemacht werden. Zur Ausstellung gibt es Begleitveranstaltungen. Die erste heisst: "Was es braucht,

ist Herzblut“ und findet am Freitag, 26. Oktober 2012 statt.

Regierungspräsidentin Barbara Janom Steiner und die Unternehmerinnen Brigit Pedolin, Chur, und Irma Cavegn vom Scarnuz Grischun Ilanz sprechen über Erfolg, die Bedeutung von Netzwerken in der Wirtschaft und über die Liebe zu ihrer Arbeit.

Frauenkulturarchiv Graubünden/SR/28.9.12

## Informationen über die Ausstellung “per ün mumaint” zum 15-Jahr-Jubiläum des Frauenkulturarchivs Graubünden

### Der Ausgangspunkt

Das Frauenkulturarchiv Graubünden feiert dieses Jahr sein 15-Jahr-Jubiläum. Zu diesem Anlass zeigen wir mit einer Ausstellung in 12 Schaufenstern, was wir in diesen Jahren gesammelt haben. Es sollen besonders schöne oder speziell interessante Exponate aus unseren Beständen ausgestellt werden: Wir erzählen ihre Geschichte, sagen, was sie besonders macht und betten sie ein in die Kulturgeschichte Graubündens. Die Schau, für die wir unser eigenes Ladenschaufenster benützen, schafft einen Raum für die Vergangenheit, erzählt Geschichten von Menschen aus Graubünden,

gibt Vergessenen einen Namen und zeigt Symbole des Alltags. Mit Begleitveranstaltungen wollen wir ausgewählte Themen historisch ausleuchten und vertiefen.

### **Die Idee**

Das Frauenkulturarchiv Graubünden besitzt an der Goldgasse 10 in Chur ein Schaufenster an guter PassantInnenlage. Im Jubiläumsjahr 2012/2013 soll dieses Schaufenster zum 24-Stunden-Ausstellungsraum werden: 12 ausgewählte Exponate sind Zeugen einer intensiven 15-jährigen Sammlungstätigkeit und nehmen die Betrachter für einen Augenblick (per ün mumaint) mit in 12 historische Räume Graubündens. Als Objekte kommen Kochbücher, Briefe, Bilder, Haare, Spitzen, Fotos, Ringe usw. in Frage. Das Fenster erzählt die Geschichte eines jeden Objektes und bettet es kulturhistorisch ein. Darüber hinaus werden die Exponate so ausgewählt, dass sich in ihnen übergeordnete Themen und Emotionen wie Freundschaft, Liebe, Leidenschaft oder Wandel spiegeln. Dadurch wird die Theorie aufgegriffen, dass Emotionen und Gefühle wie Liebe zwar zeitlos sind, ihre kulturelle Deutung und Kommunikation in jeder Generation neu ausgehandelt werden müssen.

### **Die Rahmenveranstaltungen**

Zu drei Fenstern werden Begleitveranstaltungen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen angeboten. Darunter wird ein Anlass zu Ehren der in den letzten Jahren verstorbenen Pionierinnen der Frauenrechte in Graubünden, Isa Hämmerle und Elisabeth Lardelli, stattfinden. Ein weiterer wird sich dem

Thema Aufbruch widmen. Zeitzeuginnen und Zeitzeugen schildern ihre Jugend in den 1940er-Jahren und sagen, wie sie die Jahre nach dem Krieg erlebt haben.

### **Das Ziel**

**Per ün mumaint** zeigt den Wert unserer Sammlung und führt generell die Bedeutung von Archiven oder Museen für unser kulturelles Gedächtnis vor Augen.

Frauenkulturarchiv/SR/28.9.12